

Artikelansicht

Geschichten um die Poststraße Tourismus Broschüre über eine Reise durch den Krämer Forst

Wer auf eigene Faust die alte Poststraße erkunden will, kann jetzt eine kleine Broschüre als Wegweiser in die Hosentasche stecken.

Von Andrea Kathert

SCHWANTE „Eine Reise auf der Alten Hamburger Poststraße durch den Krämer Forst“ ist das A5-große bunte Heftchen überschrieben. Zur Eröffnung der Meilensteinstraße konnte Anke Werner ihr druckfrisches Werk den Besuchern vorstellen. Herausgeber ist der Förderverein Regionalpark Krämer Forst. Unterstützt wurde das Projekt von der Initiative „Kulturland Brandenburg 2008“ und der Stadt Hennigsdorf. Auf den 20 Seiten sind allerhand Geschichten nachzulesen, die sich um die Poststraße ranken. Anke Werner hat viel Wissenswertes zu den Postwegen im 18. und 19. Jahrhundert und zu den Meilensteinen entlang zusammengetragen. Ausgangspunkt der Reise ist Hennigsdorf, durch dessen Stadtgebiet die Route Berlin – Hamburg schon seit eh und je führte. Wissenswertes über Brücken, Zölle und Kirchen ist nachzulesen. Ebenso wie Geschichten, als so mancher Reisende noch um sein Leben bangen musste. Die vorgeschlagene Fahrradrundtour, illustriert mit einer übersichtlichen Karte und vielen Tipps für sehenswerte Abstecher, führt über Bötzwow, durch den Krämer, über Flatow, Staffelde nach Kremmen. Und von dort über Schwante, Vehlefan, Eichstädt und Marwitz zurück nach Bötzwow.

Info Die Broschüre gibt es für einen Euro in den Tourismusbüros.